

Weißling der Rauchschwalbe Hirundo rustica

Foto: A. Schepp

Weißling der Rauchschwalbe Hirundo rustica

In Heft 3, 1967, Seite 61 unseres 71. Berichtes wurde mitgeteilt, daß am 22. 8, 1967 in Friedberg eine rein weiße Rauchschwalbe flügge wurde. Herr Polizeidirektor A. Schepp war so liebenswürdig, uns ein Foto des seltenen Vogels zum Abdruck zu überlassen. Da Rauchschwalben meist im zweiten Lebenssommer in die nähere Umgebung ihres Geburtsplatzes zurückzukehren pflegen, werden unsere Leser gebeten, im kommenden Frühling in und um Friedberg und Augsburg nach einer solchen Schwalbe Ausschau zu halten. Wenn auch derartige Weißlinge meist keine hohe Lebenserwartung besitzen, konnten wir ein Individuum einer anderen Vogelart, und zwar wahrscheinlich stets das gleiche Bleßhuhn, das viele weiße Federn trug und dadurch leicht kenntlich war, am 20. 10. 1961, am 5. und 18. 11. 1962 am Lechblick und am 15. 11. 1964, etwa 5 km weiter südlich auf dem Lechstau Epfach beobachten. Über Weißlinge aus der Vogelwelt hat E. Heer eine wertvolle Zusammenstellung im 69. Bericht, 1965, Seite 34—39 veröffentlicht.

V E R E I N S N A C H R I C H T E N

Am 15. 12. 1967 sprach Professor Toni Grad im gut besetzten Saal der Stadtmetzg über das Thema: "Nepal, Brücke und Grenze". Das Königreich zwischen Indien und Tibet bietet dank der Mannigfaltigkeit seines Pflanzenkleides, dank der vielfältig wechselnden Landschaftsbilder, der stark gegliederten Bevölkerung eine Fülle verschiedenster Probleme. Der Vortragende verstand es, das ferne Land und seine Bewohner allen Zuhörern interessant und fesselnd zu schildern. Zahlreiche Farbbilder erläuterten seine Ausführungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 28